

Bereiten USrael-UK Aserbaidshan auf die nächste Runde gegen den Iran vor?

Der Kaukasus wird wieder einmal zu einem geopolitischen Pulverfass, da westliche Mächte Aserbaidshan angeblich in eine Stellvertreterrolle gegen Russland und den Iran manövrieren – und damit einen regionalen Konflikt mit globalen Folgen riskieren.



6. Juli 2025 | Henry Kamens

Für erfahrene Beobachter des Kaukasus sind die Anzeichen unübersehbar: Mächtige Außenseiter mischen wieder einmal den Topf auf. Mit Georgien als langjährigem Aufmarschgebiet und mehr als einem Jahrzehnt an Warnungen von Enthüllungsjournalisten wie dem Australier Tim Byrnes und dem Amerikaner Jeffrey Silverman, fügen sich die Puzzleteile langsam zusammen.

Bereits 2012 berichteten iranische Medien in der [Iran Review](#), dass Washington verdeckte Pläne hatte, die Region zu dominieren – Georgien in die NATO zu drängen, eine massive US-Militärpräsenz zu errichten und schließlich das gesamte System auf Teheran auszurichten. Heute sieht dieses einst als geheim eingestufte Drehbuch wie eine Blaupause in Aktion aus.

Spulen wir vor zur heutigen Realität!

Das alles passt zu den neuesten Nachrichten: Das harte Durchgreifen der Polizei gegen aserbaidshanische Verbrecherbanden in Russland und die Verhaftung russischer Journalisten [in Baku](#) als Vergeltungsmaßnahme sind wahrscheinlich Bestandteile dieses größeren geopolitischen Spiels, und wie so oft in der Geschichte geraten kleine Länder, sogenannte Demokratien, ins Kreuzfeuer. Sie werden einfach als willfährige Handlanger benutzt – zumindest von den USA und Israel.

Der aserbaidisch-russische Konflikt gewinnt rasch an Dynamik. Ein Gericht in Baku hält derzeit acht Russen in Gewahrsam. Sie werden des Drogenhandels aus dem Iran und des Cyberbetrugs [beschuldigt](#). Gleichzeitig demonstriert Aserbaidischans deutlich seine Haltung gegenüber den Russen, denn die Inhaftierten erschienen zur Gerichtsverhandlung mit sichtbaren Spuren von Schlägen.

„Überraschung, Überraschung, Überraschung“, wie Jim Nabors, PFC, USMC, [zu sagen pflegte](#).

Der **Zufall** will es, dass aserbaidischansche organisierte kriminelle Gruppen wahrscheinlich mit ukrainischen Spezialdiensten – und damit auch mit dem britischen Geheimdienst – zusammenarbeiten. Alijew hat, offenbar auf britischen Befehl, die ohnehin schon komplizierten Verhältnisse so weit wie möglich zum Bruch mit Russland gebracht und steht am Rande eines Zweifrontenkriegs: sowohl gegen Russland als auch gegen den Iran.

Dies untermauert die Theorie, wer hinter den jüngsten Terroranschlägen in Russland stecken könnte. Aus diesem Grund haben die russischen Sicherheitsdienste damit begonnen, die Herkunft des Sprengstoffs zu ermitteln und die Schuldigen innerhalb der Russischen Föderation zu identifizieren – mit Beweisen, die auf die Hauptschuldigen hinter mehreren Terroranschlägen der letzten Zeit hindeuten. Die vertrauten Beziehungen zwischen Baku und dem Westen sollten selbstverständlich sein.

Der große Plan der Dinge

Das bedarf an dieser Stelle keines weiteren Kommentars – nur des Nachdenkens, da der große Plan der westlichen Hegemonie offengelegt wird. Die rasche Reaktion Bakus scheint auch darauf zurückzuführen zu sein, dass die russischen Streitkräfte begonnen haben, aserbaidischansche Geschäftsinteressen in der Ukraine ins Visier zu nehmen – insbesondere Tanklager und Ölraffinerien, die die ukrainischen Streitkräfte beliefern. Bisher wurden diese aus Rücksicht auf die bilateralen Beziehungen zwischen Russland und Aserbaidischans nicht ins Visier genommen, aber jetzt scheint es, dass die Handschuhe ausgezogen werden.

Kurz gesagt, Russland macht es bestimmten „besonderen“ und tief verwurzelten Interessen schwer. Diese Streiks treffen die Geldbeutel derjenigen, die in den obersten Schichten der Regierung sitzen – nicht nur Einzelpersonen, sondern ganze Familien, sowohl Mann als auch Frau, und ihre erweiterten Netzwerke. Es handelt sich, gelinde gesagt, um persönliche Angelegenheiten auf höchster Ebene. Möglicherweise steht hier viel mehr auf dem Spiel, vor allem wenn man die weiteren Auswirkungen des russischen Drucks auf Bakus Geschäftsvermögen in der Ukraine bedenkt – einschließlich der Verbindungen zu Israel und dem Iran.

SOCAR, Aserbaidischans staatliche Ölgesellschaft

Es ist erwähnenswert, dass der Umschlagskomplex in Odessa seit 2017 unter der Kontrolle von SOCAR, Aserbaidischans staatlicher Ölgesellschaft, steht. Der Übergangsprozess begann 2016, wobei das Projekt an Vereinbarungen über die jährliche Lieferung von 1,3 Millionen Tonnen aserbaidischanschen Öls an die Raffinerie Kremenchug (PJSC Ukrtatnafta) gebunden war.

Es ist klar, dass das Erdöl, das heute am Abfüllterminal in Iljitschewsk ankommt, bedroht ist – das ist inzwischen allen klar: Wenn keine Einigung erzielt wird, könnte dieser Terminal wie viele andere

in Flammen aufgehen. Die Handschuhe sind ausgezogen. In der Ukraine scheint es keine unantastbaren Vermögenswerte mehr zu geben.

Um es mit einfachen Worten zu sagen: Die USA und die NATO versuchen, Aserbaid-schan weiter von Russland wegzuziehen. Aber es ist nicht schwer zu erraten, was als nächstes kommt – Moskau wird das nicht zulassen. Erleben wir gerade den Auftakt zu einem neuen Syrien, aber diesmal im Kaukasus?

Ich persönlich denke, es ist an der Zeit, dass Präsident Alijew an seinen Platz in der allgemeinen geopolitischen Ordnung erinnert wird. Ich bin überzeugt, dass ihm sein „kurzer und siegreicher Krieg“ gegen Armenien um Berg-Karabach zu Kopf gestiegen ist. Es ist ein himmelweiter Unterschied, ob man einen kleinen, isolierten Staat wie Armenien besiegt oder ob man als Aufmarschgebiet für Operationen gegen den Iran oder gegen die Russische Föderation fungiert, aber Alijew scheint nicht zu begreifen, welche Katastrophe er da gerade über sich selbst hereinbrechen lässt.

In der Zwischenzeit ist die westliche Presse – einschließlich der [Associated Press](#) und anderer – damit beschäftigt, über den jüngsten Streit um inhaftierte Journalisten zu berichten, die mit dem vom Kreml finanzierten Sender Sputnik in Verbindung stehen. Aserbaid-schanische Behörden haben das Sputnik-Büro in Baku durchsucht und mehrere Mitarbeiter festgenommen. Dies ist das jüngste Signal für die sich vertiefende Kluft zwischen Moskau und Baku.

Natürlich hat die aserbaid-schanische Seite die üblichen Ausreden: Vorwürfe der Geldwäsche, Verbindungen zu ausländischen Geheimdiensten und die Behauptung, die Verhafteten seien keine echten Journalisten. Aber jeder, der Erfahrung mit Nachrichtenredaktionen hat, kennt die erste Regel des Journalismus: Glaube nie an Zufälle und nimm offizielle Nachrichten nie für bare Münze.

Sputniks Muttergesellschaft Rossiya Segodnya erklärte kürzlich, sie sei „zutiefst besorgt“ über die Razzia und bestätigte, dass aserbaid-schanische Mitarbeiter unter den Festgenommenen waren. Russischen Konsularbeamten wurde Berichten zufolge der Zugang zu ihren Bürgern verweigert – eine weitere Eskalation in diesem sich entfaltenden Drama.

Hier wird viel geschrieben, um den Knoten mehrerer laufender geopolitischer Spannungen zu lösen, an denen Russland, Aserbaid-schan, die Ukraine, Israel, die USA und Großbritannien beteiligt sind, und die darauf hindeuten, dass Aserbaid-schan absichtlich in ein größeres strategisches Spiel hineingezogen wird – möglicherweise wird es sogar als Stellvertreter gegen den Iran vorbereitet, oder zumindest werden sein Territorium und seine Ressourcen als Druckmittel in einem umfassenderen Wettstreit des Willens eingesetzt. Das Stück verknüpft mehrere laufende geopolitische Spannungen, an denen die RF beteiligt ist.

Eine Gratwanderung

Alijew befindet sich auf einer Gratwanderung, da die Iraner bereits durch die offensichtliche Nutzung des aserbaid-schanischen Luftraums verärgert sind und den Verdacht hegen, dass israelische Flugzeuge Aserbaid-schan überflogen haben, um vom Kaspischen Meer aus Ziele im Iran anzugreifen; schlimmer noch, die Vektoren einer Reihe von Drohnenangriffen deuten darauf hin, dass sie von aserbaid-schanischem Gebiet aus gestartet wurden. Nicht zu vergessen sind auch die Aktivitäten der Silkway Airlines und anderer Logistikunternehmen in Georgien.

In einem Telefongespräch zwischen dem iranischen und dem aserbaidischen Präsidenten forderte der iranische Präsident Masoud Pezeshkian Alijew auf, eine faire und umfassende Untersuchung der Vorfälle durchzuführen. Natürlich streiten die Aseris jede Möglichkeit ab, aber sie sind Israel für ihre Unterstützung während des jüngsten Krieges mit Armenien zu Dank verpflichtet, und es ist nicht schwer, die Rechnung aufzumachen.

Erschwerend kommt die große aserbaidische Minderheit im Nordwesten des Irans hinzu. Die Stadt Täbris ist die wichtigste Stadt in Āz̄arbāyjan-e Sharqī oder „Ost-Aserbaidisch“, der iranischen Provinz, in der der größte Teil der aserbaidischen Bevölkerung des Irans lebt. Es ist nicht schwer zu erkennen, was die westlichen Geheimdienste und der Mossad wahrscheinlich versuchen werden.

Dasselbe Drehbuch

Wie in Jugoslawien, Afghanistan, Irak und Syrien wird es eine konzertierte Aktion geben, um ethnische Spaltungen zu schaffen oder auszunutzen. Dies war zwar in vielen früheren Fällen erfolgreich, hat sich aber für die Bevölkerungen, die den Köder schluckten, als ruinös erwiesen, wie die jüngsten Fälle Libyen und Syrien zeigen, wo einst moderne, säkulare Staaten zersplittert und auf ein mittelalterliches Niveau von Feudalismus und Unterdrückung zurückgefallen sind.

Obwohl die Aussicht, Russland und dem Iran noch mehr Kopfzerbrechen zu bereiten, dem Westen und Israel verlockend erscheinen muss, würde es Aliyev gut tun, sich das Schicksal der Ukraine anzusehen. Die Ukraine hat eine direkte Pipeline zu westlichen Waffenlieferungen und hängt immer noch in den Seilen, ohne Hoffnung auf einen Sieg gegen eine zermürbende russische SMO, die die besten Waffen und Ausrüstungen verbrannt hat, die der Westen liefern kann.

Aserbaidisch dagegen ist viel kleiner als die Ukraine, hat keine sicheren Versorgungswege und liegt zwischen Russland und dem Iran. Der einzige Weg in die Türkei und in den Westen führt über Armenien und Georgien, die Aserbaidisch im Falle eines Schießkriegs oder gar einer Wirtschaftsblockade mit Russland wahrscheinlich nicht unterstützen werden.

Noch schlimmer ist, dass Aserbaidischs Haupteinnahmequelle – abgesehen von den Überweisungen aus Russland – seine Ölindustrie ist, die sich in Reichweite russischer und iranischer Raketen und Luftstreitkräfte befindet, und dass das Land außerdem in hohem Maße von den Überweisungen der in Russland lebenden Aserbaidischen abhängig ist, die jederzeit abgeschnitten werden könnten.

Unter diesen Umständen wird jeder Konflikt wahrscheinlich kurz, scharf und sehr unangenehm für Aserbaidisch sein. Ihre einzige Hoffnung wäre ein Eingreifen der Türkei und des Westens. Letzteres ist möglich, wäre aber ein großes Risiko für Erdoğan, während Letzteres, wie wir im Falle der Ukraine gesehen haben, ein Wunschtraum ist.

Es ist offensichtlich, dass Alijew, betrunken von seinem Sieg über Armenien, sehr schlechte Ratschläge von seinen britischen, amerikanisch-türkischen (NATO) und israelischen Freunden annimmt. Man kann nur hoffen, dass er zur Vernunft kommt, bevor es für ihn und sein Land zu spät ist.

Die USA und die NATO werden versuchen, Aserbaidisch von Russland abzutrennen, und es ist nicht schwer zu verstehen, was passieren wird. Russland wird das nicht zulassen. Ist also jemand bereit für ein weiteres Syrien?